

30

# Texte zur Musik

in der

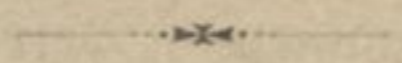
## Kreuz- und Sophienkirche

zu Dresden

während des

### heiligen Pfingstfestes

1918.



Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben  
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

---

Am Sonnabend vor Pfingsten, nachmittags 2 Uhr,  
in der Vesper:

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Präludium Konzertato und Fuge in D-dur für Orgel.  
(Peters, Bd. IV.)

2. Joh. Seb. Bach:

Pfingstgesang für Chor.

Aus Schemellis Gesangbuch, 1736.

Kommt, Seelen! Dieser Tag  
Muß heilig sein besungen,  
Sprecht Gottes Taten aus  
Mit neuerweckten Zungen!  
Heut' hat der werthe Geist  
Viel Helden ausgerüst't,  
So betet, daß er auch  
Die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt,  
Wen Gottes Wort erreget,  
Wer Gottes Gnade fromm  
In seinem Herzen heget,  
Der stimme mit uns ein  
Und preise Gottes Treu';  
Sie ist an diesem Fest  
Und alle Morgen neu!

Valentin Ernst Löschner, 1724. Sup. an der Kreuzkirche zu Dresden.

3. Gemeinde: (Mel. 1599.)

„Pfingstgeist“, Kriegslied.

Mel.: Wie schön leuchtet —

Aus Himmelshöhen, licht und klar,  
Strömt auf der Jünger fromme Schar  
In heil'ger Glut es nieder.  
Der Geist von Gott, ihr Flammen-  
Reißt Tausende beseeligt fort [wort  
Und einigt Christi Glieder, —  
Streitend, leidend selbst das Leben  
Hinzugeben ohne Grauen,  
Christi Weltendom zu bauen.

Geist Gottes, der die Welt durchdringt  
Die Macht der Finsternis bezwingt,  
Durchglüh' der Menschen Herzen!  
Befrei' die Welt von Haß und Streit,  
Vom Völkerring mit seinem Leid,  
Von Sorgen, Gram und Schmerzen!  
Leben, Streben laß erblühen,  
Neu erglühen für das Wahre! —  
Heil'ger Geist, dich offenbare!

Albin Mittelbach, Bühlau.

Vorlesung, Gebet und Segen.

#### 4. Joh. Seb. Bach:

„O ewiges Feuer!“, Pfingstkantate.

(Kantate Nr. 34 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

Orchester-Vorspiel.

Chor: O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe,  
Entzünde die Herzen und weihe sie ein!  
Laß himmlische Flammen durchdringen und wallen,  
Wir wünschen, o Höchster, dein Tempel zu sein.  
Ach, laß dir die Seelen im Glauben gefallen!

Rezitativ: Herr, uns're Herzen halten dir  
Dein Wort der Wahrheit für:  
Du willst bei deinen Jüngern sein,  
Drum sei das Herze dein;  
Herr, ziehe gnädig ein!  
Ein solch erwähltes Heiligtum  
Hat selbst den größten Ruhm.

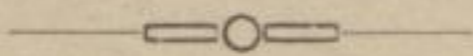
Arie: Wohl euch, ihr auserwählten Seelen,  
Die Gott zur Wohnung auserseh'n.  
Wer kann ein größer Heil erwählen?  
Wer kann des Segens Menge zählen?  
Und dieses ist vom Herrn gescheh'n.

Rezitativ: Erwählt sich Gott die heil'gen Hütten,  
Die er mit Heil bewohnt,  
So muß er auch den Segen auf sie schütten,  
So wird der Sitz des Heiligtums belohnt.  
Der Herr ruft über sein geweihtes Haus  
Das Wort des Segens aus:

Chor: Friede über Israel! —  
Dankt den höchsten Wunderhänden,  
Dankt, Gott hat an euch gedacht!

Orchester-Zwischenspiel.

Ja, sein Segen wirkt mit Macht,  
Friede über Israel,  
Friede über euch zu senden.  
Dankt den höchsten Wunderhänden,  
Dankt, Gott hat an euch gedacht!



Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Frau Elise Rebhun (Alt),  
Herr Arno Beyreuther (Baß).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Orchester: Mitglieder des Allgemeinen Musikervereins.

Leitung: Herr Professor Otto Richter.

Bitte wenden!

Heute nachm. 6 Uhr (nach dem Geläut der Glocken und dem Turmblasen):  
Gesänge des Chores auf dem Kirchplatz.

---

Am 1. Feiertag vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Kreuzkirche:

Joh. Seb. Bach:

„O ewiges Feuer!“, Chor 1 und 5 aus der Pfingstkantate  
(wie in der Sonnabendvesper).

---

Am 1. Feiertag vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Sophienkirche:

Joh. Seb. Bach:

Chöre (mit Orchester und Orgel) aus der Kantate:

„Herr Gott, dich loben wir!“

Herr Gott, dich loben wir,  
Herr Gott, wir danken dir!  
Dich, Gott Vater in Ewigkeit,  
Ehret die Welt weit und breit.

Laßt uns jauchzen, laßt uns freuen!  
Gottes Güte und Treue  
Bleibet alle Morgen neu!

Herr, laß dir wohlgefallen  
Dies Lob zu jeder Stund',  
Schaust du ja doch bei Allen  
Nur auf des Herzens Grund.  
Nein, du verschmähest uns nicht!  
Und einst im Himmel droben  
Woll'n wir dich ewig loben  
Vor deinem Angesicht!

---

Am 2. Feiertag vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr in der Kreuzkirche:

Joh. Seb. Bach:

„Kommt, Seelen, dieser Tag“, Pfingstgesang  
(wie in der Sonnabendvesper).

---

Heute in 8 Tagen, am Geburtstage Sr. Maj. des Königs:

Edmund Hohmann: „Herr, der König freuet sich in deiner Kraft!“  
Psalm 21 für Chor, gr. Orchester und Orgel.